

Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



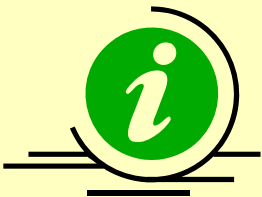
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

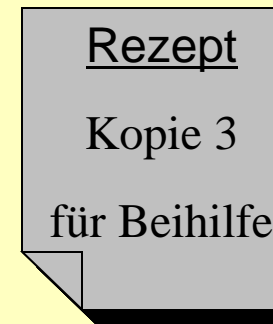
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

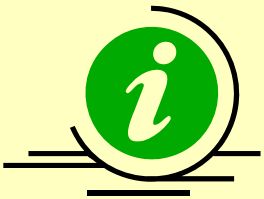
- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

- Verfahren 2009 -



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



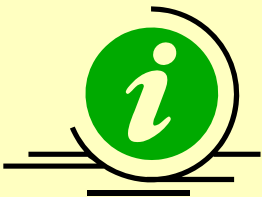
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

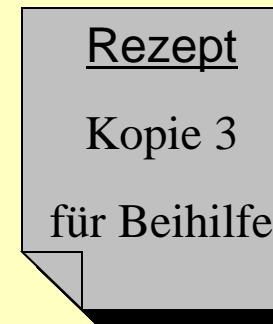
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

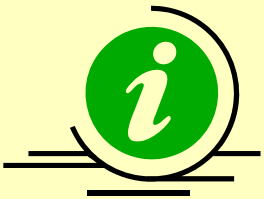
- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg



Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!

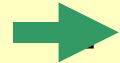
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



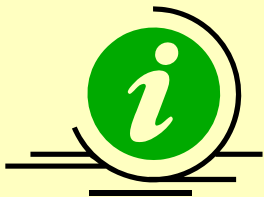
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

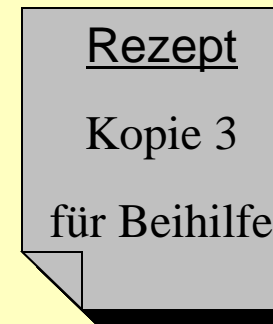
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

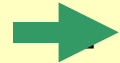
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



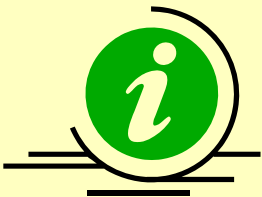
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

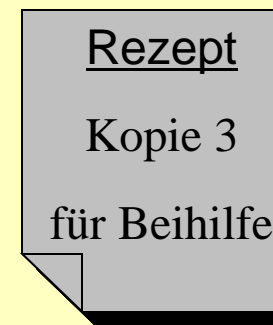
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

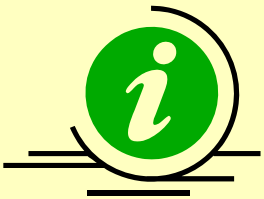
- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

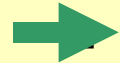
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



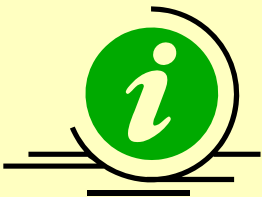
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

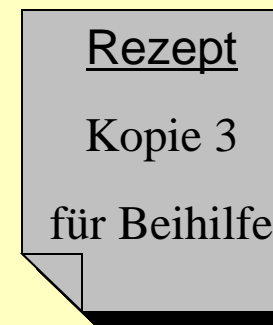
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



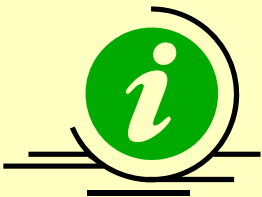
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

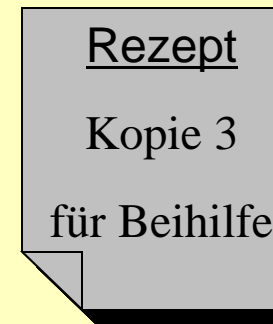
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

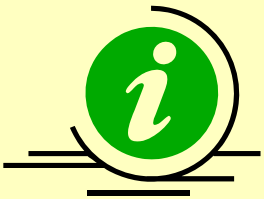
- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



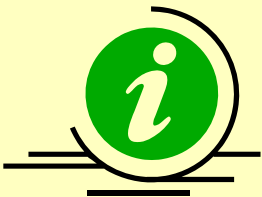
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

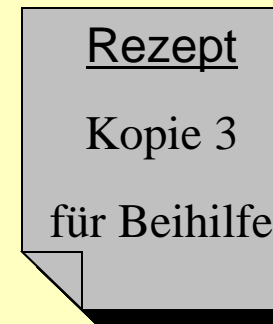
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



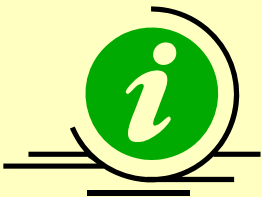
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*



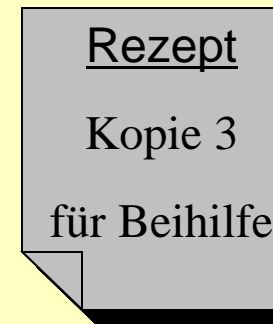
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

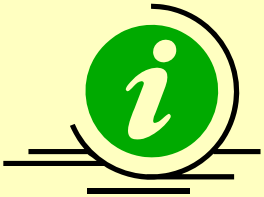
- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



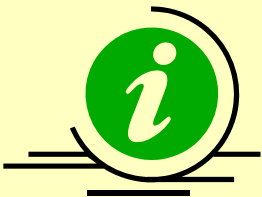
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*

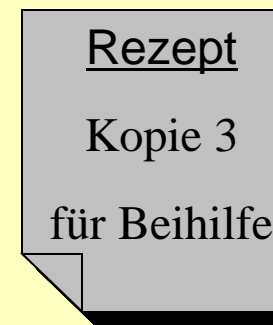
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bekämpfung der Varroose

Verwendung der 85%igen Ameisensäure - Verfahren 2009 -

Herr Körner - Tierseuchenkasse

Württembergischer Imkertag in Friedrichshafen – 25.04.2009



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Einleitung

- die Milbe *Varroa destructor* ist in Baden-Württemberg flächendeckend verbreitet
 - für den Imker besteht eine Behandlungspflicht (§ 15 Bienenseuchen-Verordnung)
 - Varroosebekämpfungskonzept Baden-Württemberg
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure im August / September notwendig
- ➔ Anwendung der 85%igen Ameisensäure wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Problematik „Arzneimittel“

- die 85%ige Ameisensäure hat keine Zulassung zur Verwendung als Arzneimittel am Tier
- die 85%igen Ameisensäure wird deshalb arzneimittelrechtlich als „Rohstoff“ eingestuft
- Bienen zählen zu den lebensmittelliefernden Tieren

➔ strenge arzneimittelrechtliche Vorgaben bei der Anwendung der 85%igen Ameisensäure am Tier

- Verfahren 2009 -



Problematik „Beihilfe“

- EU-Beihilferecht mit genauen Vorgaben bezüglich der Verwendung von staatlichen Beihilfen

➔ strenge beihilferechtliche Vorgaben bezüglich der Abwicklung der finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

➔ **Aufwendiges, aber einzig mögliches Verfahren !!!**

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



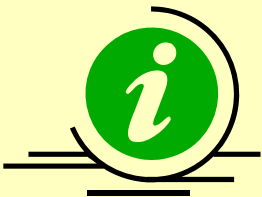
Verfahrensablauf

1. Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt:

- Nutzung der „Spättracht“ (Fichte, Tanne) in Baden-Württemberg
- kein ausreichender Therapieerfolg mit den vorhandenen Mitteln
- arzneimittelrechtliche Versorgung der Bienen ernstlich gefährdet



Feststellung des „Therapienotstandes“ durch einen Tierarzt
(Arzneimittelgesetz).



*Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt
für Bienenkunde der Universität Hohenheim*



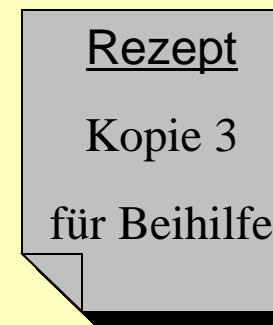
Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Ausstellung eines Einzelrezeptes für den jeweiligen Imker durch den Tierarzt :

- auf dem Rezept muss die benötigte Menge 85%iger Ameisensäure stehen
- Rezept bei Verschreibungen von Arzneimitteln für Lebensmittel liefernde Tiere besteht aus Original mit zwei Durchschlägen
- für die Beantragung der Beihilfe wird eine dritte Kopie benötigt



Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Einlösung des Rezeptes in einer öffentliche Apotheke :

- Information und Absprache mit dem Apotheker
- Bestellung der 85%igen Ameisensäure auf der Grundlage der Rezepte (Imkerverein)
- die Ameisensäure muss DAC-Qualität besitzen

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- Apotheker erstellt eine Rechnung auf den Namen der Tierseuchenkasse (TSK)
- Versand von Rechnung und Rezeptkopien an TSK
- TSK überweist Rechnungsbetrag an die jeweiligen Apotheken
- Bestellte Menge wird bei der Apotheke abgeholt

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Abholung und Bezahlung der Ameisensäure in der Apotheke :

- TSK fordert vom MLR den Zuschuss an (50 % vom Nettoverkaufspreis, höchstens jedoch 10 € je Liter)
- TSK fordert vom Imker/Ortsverband den Imkeranteil an (Rechnungsbetrag minus Landeszuschuss)
- TSK informiert die Landesverbände in geeigneter Weise über Empfänger und Menge der bezogenen Ameisensäure
- der zuständige Landesimkerverband kontrolliert die Menge der Ameisensäure auf Plausibilität

Varroosebekämpfung – 85%ige Ameisensäure - Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

Beispiel:

Kauf von 10 Litern 85%ige Ameisensäure
Apotheke berechnet 20 € pro Liter (ohne Mehrwertsteuer)



Rechnungsempfänger ist die Tierseuchenkasse
Rechnungsbetrag = 200 Euro +19 % MWSt. = 238 Euro



TSK überweist 238 € an Apotheke



TSK fordert 100 Euro Landesanteil vom MLR an



TSK fordert 138 Euro Imkeranteil an

- Verfahren 2009 -



Verfahrensablauf

1. Anwendung der Ameisensäure nach Vorgaben des Tierarztes :

- die 85%ige Ameisensäure ist entsprechend den Behandlungsanweisungen des Tierarztes anzuwenden



Schreiben des Bienengesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

